

## Rückblick zum Bibelkurs 22.-24.2.19

Der Bibelkurs zum Thema Gebet war sehr gut besucht und Bernhard Thiessen gelang es, viele verschiedene Formen des Gebetes vorzustellen. Er verknüpfte seine Anregungen immer wieder mit biographischen Erlebnissen, die es allen leicht machte, ihm zu folgen und eigene Erfahrungen zu reflektieren. Manche Gebetsform haben wir gleich praktisch ausprobiert, andere angeregt in kleinen Gruppen diskutiert. Bei vielen Teilnehmenden war eine Offenheit und auch Sehnsucht zu spüren oder sie wurde auch formuliert, dass man nach Wegen im Gespräch mit Gott sucht. Glaube und der Ausdruck davon, wie auch der Zugang zu Gott ändern sich im Laufe des Lebens, da wir und auch unsere Lebensumstände, sowie unsere Frömmigkeit sich ändern. Bernhard Thiessen hat gerade mit seinen biographischen Elementen dazu ermutigt, jeweils eine ganz eigene Spiritualität zu finden. Vielleicht ist das dann ein ganz neuer Zugang oder die Entscheidung, bewährte Formen zu nutzen - wichtig ist dabei Authentizität. Der Blick in manche Literatur von Menschen, die schon vor uns gleiche Fragen gestellt haben, kann da hilfreich sein. Hier einige Buchempfehlungen:

Gary Thomas: **Neun Wege, Gott zu lieben. Die wunderbare Vielfalt des geistlichen Lebens** (Edition Aufatmen). Hat jeder Mensch eine ganz eigene Art, die Beziehung mit Gott zu leben? Gary Thomas meint: Ja! Und befreit so von frommem Druck und schlechtem Gewissen. Es gibt nicht die eine Spiritualität: Weil jeder von uns einzigartig ist, hat auch jeder einen ganz eigenen Weg, Gott zu lieben, ihn anzubeten, ihm zu dienen. Gary Thomas entfaltet neun unterschiedliche geistliche Temperamente mit ihren jeweiligen Eigenarten, Stärken und Gefahren. Er zeigt, wie sie unsere Beziehung zu Jesus Christus prägen. So hilft er dabei, besser zu verstehen, wie Gott uns gemeint hat, und zeigt, dass wir ihn genau so lieben sollen, wie wir sind.

Bruder Lorenz und Reinhard Deichgräber: **All meine Gedanken sind bei dir: In Gottes Gegenwart leben** (Klassiker der christlichen Spiritualität). Immer mehr Menschen sehnen sich danach, Gott zu begegnen. Doch scheint es schwer, ihn in der Welt unseres Alltags zu entdecken. Dem Karmeliterbruder Lorenz (um 1610 bis 1691) verdanken wir tiefgründige und praktikable Hilfen auf diesem Weg. Seine Schriften sind längst ein geistlicher Klassiker. Reinhard Deichgräbers Neubearbeitung der von Bruder Lorenz überlieferten Schriften bringt die alten Texte in ein gut lesbares Deutsch. Seine Einführung zeigt zudem, wie sich das Anliegen des Bruders Lorenz in unseren Alltag übersetzen lässt.

Anselm Grün: **Spiritualität von unten**. Münsterschwarzacher Kleinschriften Band 82. Gott spricht nicht nur über die Bibel zu uns, sondern auch durch unsere Gedanken, Träume und durch unseren Leib. Nicht unsere Tugenden sind es, die uns vor allem für Gott öffnen, sondern unsere Schwächen, ja sogar unsere Sünden. Spiritualität von unten bedeutet einen Aufstieg zu Gott durch ein Hinabsteigen in die Wirklichkeit der eigenen Schwächen, Verletzungen und Grenzen. Da, wo wir am Ende unserer Möglichkeiten sind, werden wir offen für Gott.